

Radtouren rund um Medebach & Winterberg



Sauerland

Urlaub mit dem Rad
– bei uns eine runde Sache!



Schutzgebühr 1,- EUR

Einfach locker loskurbeln ...

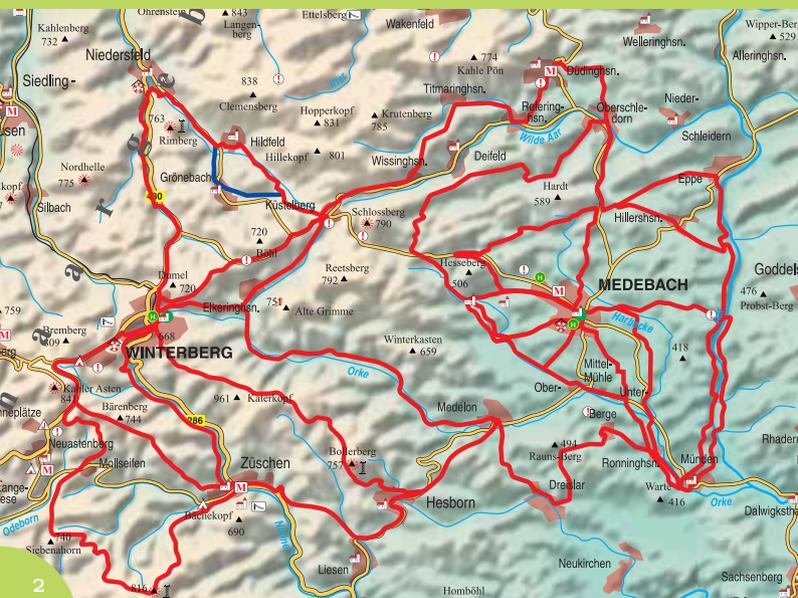
Radfahren ist die perfekte Art, sich fortzubewegen und die Landschaft hautnah zu erleben. Eins sein mit der Natur, sie mit allen Sinnen wahrnehmen und sich nur mit eigener Muskelkraft fortbewegen. Das sanfte Auf und Ab genießen. Und alles an sich vorbeiziehen lassen: Bauernhöfe, malerische Dörfchen, bunte Wiesen und kühle Wälder.

Landschaftsgenuss bietet die Region um Medebach und Winterberg in Hülle und Fülle. Die Medebacher Bucht ist ein ausgewiesenes Natur- und Vogelschutzgebiet. Ein intaktes Zuhause für viele seltene Pflanzen und Tiere. Aussichtspunkte laden zum Ausruhen und Genießen ein. Niedersfelder Hochheide, Kahler Asten oder Bergsee – die schönsten Fleckchen Erde sind zum Greifen nah und warten darauf entdeckt zu werden. Auf gut ausgeschilderten, abwechslungsreichen Radrouten.

Tipp: Neben den regionalen Radwegen gibt es 12 Touren der Bike Arena Sauerland. Infos unter: www.bike-arena.de



Hier läuft's rund ...



Übersicht über alle Radwege

Medebacher Radwege					
Radweg	Markierung	Höhenmeter	Länge	Zustand	Kategorie
Rund um den Kahlen	M1	85 m	8 km	geteert	sehr leicht
Durch das Gelängetal	M2	100 m	9 km	geteert	leicht
Durch das Aar- & Orketal	M3	155 m	20 km	12 km Teer, 8 km Schotter	mittel
Um Weddel & Bromberg	M4	120 m	13 km	10 km Teer, 3 km Schotter	leicht
Um die Kernstadt Medebach	M5	235 m	38,5 km	21 km Teer, 4 km Schotter, 13 km unbef.	mittel
Durch die Dörfer der Stadt Medebach	M6	740 m	60 km	46 km Teer, 14 km Schotter	schwer

Winterberger Radwege					
Radweg	Markierung	Höhenmeter	Länge	Zustand	Kategorie
Ruhr - Hille Radrundweg	W1	180 m	25 km	11 km unbefestigt oder geschottert; 14 km geteert	leicht
Markenradrundweg	W2	360 m	30 km	11 km befestigt; 19 km geteert	mittel
Drei Täler Radrundweg	W3	550 m	38 km	14,5 km befestigte und 17,5 km asphaltiert	mittel bis schwer
Ziegenhellenradrundweg	W4	460 m	35 km	16 km befestigt; 19 km geteert	mittel

Markierung: Die Radwege sind grün auf weißem Spiegel markiert

Legende zu den Karten:

- Radwege
- Variante
- Eisenbahn
- Bushaltestelle
- Landeplatz
- Jugendherb. / Wanderheim
- Zeltplatz
- Burg / Burgruine
- Kirche
- Schloß
- tourist. Hinweis
- Museum
- Höhle / Stollen
- Hallenbad / Freibad
- Aussichtspunkt
- Turm
- Wasserfall
- Skisprungschanze
- Mühle
- Bergwerk
- Schutzhütte

- **Ausgangs- und Endpunkt:** Medebach Marktplatz
- **Zustand:** Der Radweg ist durchgehend geteert
- **Höhenunterschied:** 85 m bergan
- **Länge:** 8 km
- **Kategorie:** sehr leicht, für Familien mit Kindern gut geeignet
- **Einkehrmöglichkeiten:** Glindfeld und Medebach
- **Sehenswürdigkeiten:** Judenfriedhof am Glindfelderweg und ehemaliges Kloster Glindfeld

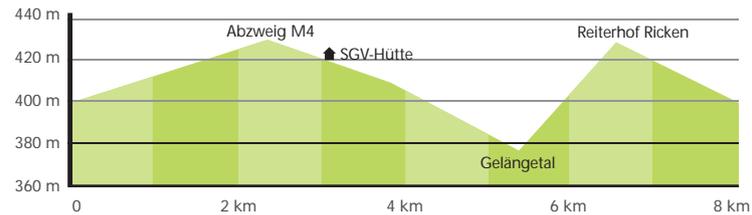
● Streckenbeschreibung:

Vom Marktplatz in die Oberstraße Richtung Küstelberg. Nach ca. 500 m (Stö's Brasserie, NKD) dem Glindfelderweg nach links folgen. Es geht immer eben, zuletzt leicht fallend zum ehemaligen Kloster Glindfeld. In Glindfeld Einkehrmöglichkeit in der Gaststätte Lefarth. Wir fahren weiter in Richtung Medelon bis zum Punkt 389,3 (Karte). Auf der öffentlichen Straße müssen wir auf PKW Verkehr achten!

Wir biegen nach links ab, überqueren den Gelängebach und fahren bergan, vorbei an der Bodendeponie der Stadt bis zum Punkt 431,2 (Reiterhof). Von hier geht es bergab in die Stadt hinein zum Marktplatz zurück.



Höhenprofil:



- **Ausgangs- und Endpunkt:** Medebach Marktplatz
- **Zustand:** Der Radweg ist durchgehend geteert
- **Höhenunterschied:** 100 m bergan
- **Länge:** 9 km
- **Kategorie:** leicht, für Familien mit Kindern gut geeignet
- **Einkehrmöglichkeiten:** in Medebach
- **Sehenswürdigkeiten:** Bildstock an der Mittelmühle

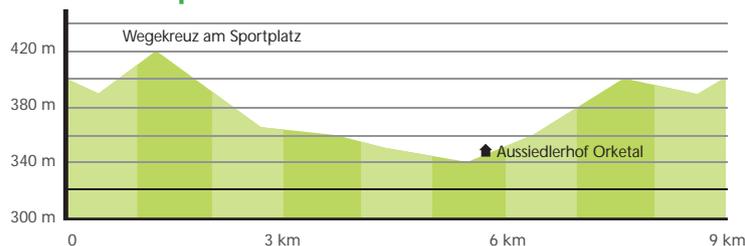
- **Streckenbeschreibung:**

Vom Marktplatz die Niederstraße bis zur Fa. Zweirad Clement. Dann rechts in die Hallenberger Straße und nach ca. 150 m wieder nach rechts die Schützenstraße bergan. Wir fahren nach links vorbei an Nussbaumweg und Rotdornweg zum Wegekreuz an den beiden Sportplätzen. Nun geht es steil hinunter in das Tal des Gelängebaches. Wir folgen dem Gelängebach nach links bergab und treffen bei der Mittelmühle auf die Straße Medebach-Medelon im Orketal.

Es geht nach links auf der Straße leicht bergan und dann nach rechts bis zum Abzweig nach Berge. Wir bleiben im Tal der Orke bis zum Punkt 344,5. Es geht nun links bergan bis auf die Höhe und weiter bis zur Stadt. Bei der neuen Siedlung erreichen wir die Straße Medebach-Medelon und fahren zum Marktplatz.



Höhenprofil:





- **Ausgangs- und Endpunkt:** Marktplatz Medebach
- **Zustand:** Von Medebach bis ins Aartal geteert (5 km), im Aartal bis zur Grillhütte vor Münden unbefestigt (4,5 km), von der Grillhütte bis zur Orkekampfbahn Münden geteert (2,2 km), vom Sportplatz bis Ronninghausen geschottert mit Gras durchsetzt (1,6 km), von Ronninghausen bis zur Haltestelle „Berger Straße“ geteert (1 km), von der Straße bis zum Waldrand befestigt (2 km), durch das Gewerbegebiet bis zur Stadt wieder geteert (3,5 km)
- **Höhenunterschied:** 155 m bergan
- **Länge:** 20 km
- **Kategorie:** mittel, für Rennräder nicht geeignet, für Familien mit Kindern ab 10 Jahren geeignet
- **Einkehrmöglichkeiten:** Münden und Medebach
- **Sehenswürdigkeiten:** Ringwall im Aartal bei den Fischteichen, Fischteiche im Aartal
- **Hinweis für Regenwetter:** Ab Haltestelle „Berger Straße“ wird der Rückweg nach Medebach über den Radweg M2 empfohlen.

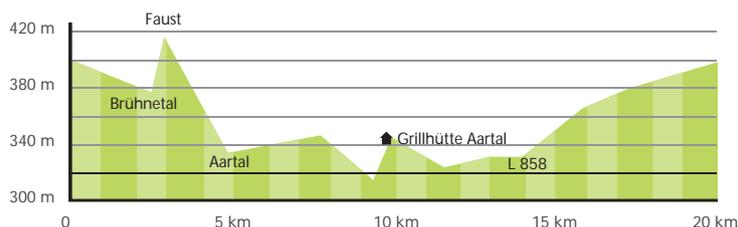
- **Streckenbeschreibung:**

Vom Marktplatz fahren wir die Österstraße bis zum Friedhof. Es geht nun links vorbei am Friedhof und am Spielplatz Österntor vorbei bis zum „Nonnenkreuz“ und dann hinab ins Brühnetal. Nun müssen wir die Steilstufe zum Faust hinauf (200 m). Es folgt eine 2 km lange Abfahrt, vorbei am Forsthaus Faust, zu den Fischteichen im Aartal (Fischzucht Wagner). Wir fahren über die Aarbrücke und dann rechts in das Aartal hinein. Es geht zweimal leicht bergan, aber weitgehend bergab, bis wir kurz vor der Grillhütte Münden die Aar wieder überqueren. Nun geht es leicht nach rechts bergan und dann nach links bis zu einer Bank auf der Anhöhe vor Münden. Wir fahren bergab in den Ort hinein, biegen kurz vor der Kirche nach links in die Straße nach Neukirchen ein. Direkt hinter der Brücke über die Orke fahren wir rechts zum Sportplatz Münden (Orkekampfbahn). Nach weiteren 200 m fahren wir rechts in das Tal hinein und eben bis zum Wegende vor Ronninghausen. Nun fahren wir geradeaus weiter bis zur Kläranlage Medebach/Berge und nach rechts zur Straße Medebach-

Müнден (L 858). Es geht auf der Straße ca. 100 m nach links und kurz hinter der Brücke über die Brühne nach rechts in einen befestigten Feldweg hinein. Es geht immer leicht bergan durch ein Waldgebiet und dann eben bis zum Gewerbegebiet Holtischfeld. Wir fahren zuerst nach rechts, dann nach links durch das Gewerbegebiet und erreichen bald den vom Faust nach Medebach führenden geteerten Feldweg.



Höhenprofil:





- **Ausgangs- und Endpunkt:** Medebach Marktplatz
- **Zustand:** zwischen Krämershagen und Kuckucksuhle 3 km Schotter, sonst durchgehend geteert
- **Höhenunterschied:** 120 m bergan
- **Länge:** 13 km
- **Kategorie:** leicht, für Familien mit Kindern geeignet (Vorsicht auf den öffentlichen Straßen! 1 km)
- **Einkehrmöglichkeiten:** in Medebach
- **Sehenswürdigkeiten:** Judenfriedhof am Glindfelderweg, ehemaliger Steinbruch am Bromberg, Doppelkreuz bei Langeln, alter Bahndamm der Kleinbahn Steinhelle-Medebach

● Streckenbeschreibung:

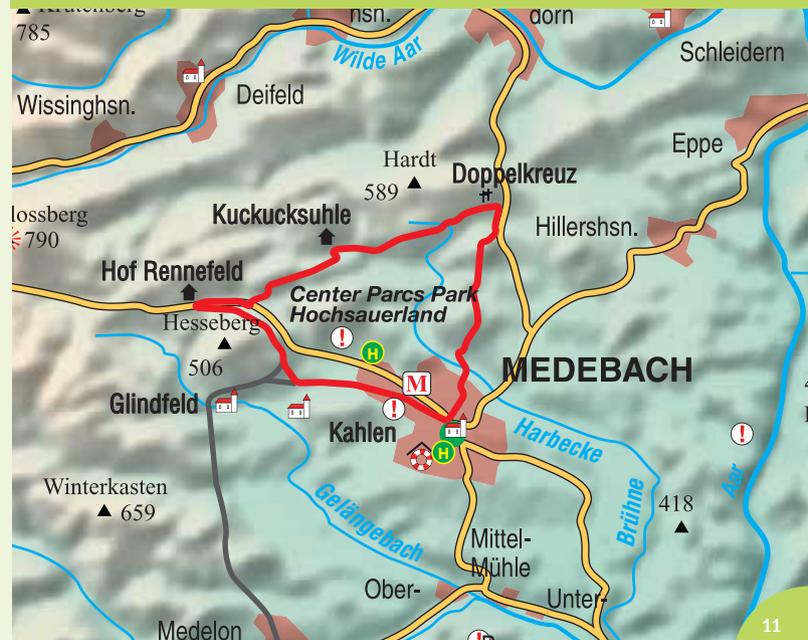
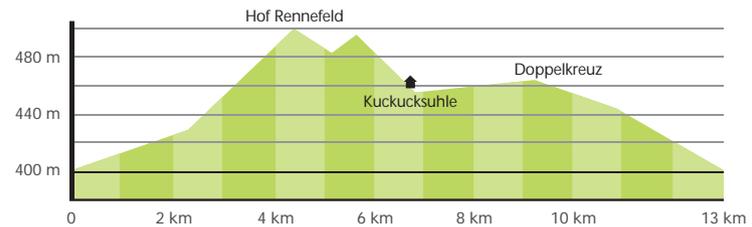
Vom Marktplatz wie bei M1 bis zu einem Steinkreuz vor Glindfeld. Nun rechts bis zur Siedlung „Krämershagen“. Kurz vor der Straße Medebach-Küstelberg nach links in einen Schotterweg hinein und 1,5 km leicht bergan bis zur Straße (Hof Rennefeld).

Nun auf der Straße nach rechts bis zum ehemaligen Steinbruch am Bromberg (Vorsicht auf der Straße!). Hier nach links bergan und dann fallend bis zur Grillhütte „Kuckucksuhle“. Wir fahren den geteerten Weg bis zum Doppelkreuz an der Straße Medebach-Oberschledorn.

Nun 300 m auf der Straße nach rechts und wieder rechts in einen Teerweg, der uns am Weddel vorbei nach Medebach führt.



Höhenprofil:





- **Ausgangs- und Endpunkt:** beliebig; empfohlen wird Glindfeld
- **Zustand:** Von Glindfeld bis ins Hallebachtal unbefestigt (4 km), von der Aarmühle bis zur Grillhütte vor Münden unbefestigt (9 km), mehrere Zwischenstücke sind geschottert (4 km), 21 km des Radweges M5 sind geteert
- **Höhenunterschied:** 235 m bergan
- **Länge:** 38,5 km
- **Kategorie:** mittel, für Rennräder nicht geeignet, für Familien mit Kindern ab 10 Jahren geeignet
- **Einkehrmöglichkeiten:** Glindfeld, Oberschledorn, Hillershausen, Münden und Hallacker
- **Sehenswürdigkeiten:** ehemaliges Kloster Glindfeld, historischer Meilenstein der „Heidenstraße“, „Op me Krüze“ bei Deifeld, historische Grenzsteine bei Hillershausen und Ronninghausen, Ringwall im Aartal bei den Fischteichen, Bildstock an der Mittelmühle

● Streckenbeschreibung:

Von Medebach auf M1 bis Glindfeld. Dann auf schlechtem Waldweg ca. 3 km bergan (teilweise schieben!) bis zum Parkplatz „Am Steinberg“ an der Straße Medebach–Küstelberg. Nun durch das Hallebachtal zunächst auf grobem Schotter, dann geteert hinauf zum alten Deifelder Sportplatz „Auf der Höhe“. Südlich an der „Platte“ vorbei, steil hinunter in das Hallebachtal und weiter durch das Tal bis Oberschledorn. Es geht weiter auf dem Radfernweg R49, vorbei an Langeln bis zum Doppelkreuz (von hier auch auf M4 bis Medebach). Wir fahren nach links und nach 500 m, hinter einer Scheune, nach rechts. Wir bleiben auf dem Teerweg und fahren immer bergab bis Hillershausen.

Auf der Straße Hillershausen-Medebach geht es ca. 100 m nach rechts und dann nach links in einen geteerten Feldweg hinein. Wir folgen diesem Weg nach links bis ins Aartal zur Aarmühle. Im malerischen Aartal fahren wir, vorbei an den Fischteichen, flussabwärts bis zur Grillhütte vor Münden (ca. 9 km Talfahrt). Von der Grillhütte wie bei M3 zunächst leicht bergan und dann bergunter bis Münden. Hier wird die tiefste Stelle des Radweges

M5 erreicht (325 m). Wir bleiben bis zur Mittelmühle, vorbei an Ronninghausen, immer im Orketal und biegen hier nach rechts in das Tal des Gelängebaches ein. Über einen schönen Talweg erreichen wir die Bodendeponie der Stadt Medebach, fahren 100 m nach links bis zur Straße Glindfeld-Medelon, der wir dann nach rechts, leicht bergan, bis Glindfeld folgen.

Der Radweg M1 führt uns zur Stadt zurück.

Höhenprofil:



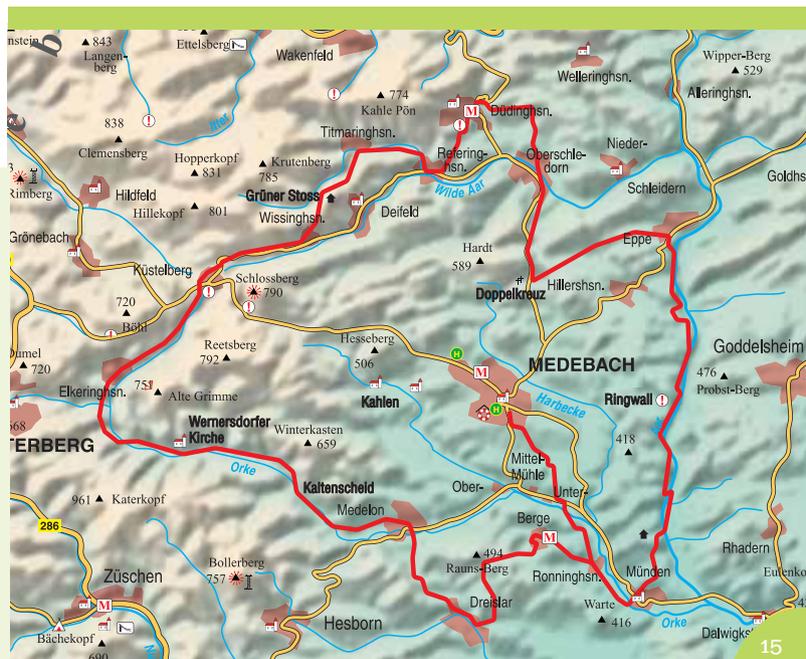
Durch die Dörfer der Stadt Medebach

- **Ausgangs- und Endpunkt:** alle Dörfer, sowie die Kernstadt (beschrieben ab Ronninghausen)
- **Zustand:** Durch das Orketal von Kaltenscheid bis Wernsdorf und nach Küstelberg, von Küstelberg bis zum Erlenkotten bei Wissinghausen geschottert (7 km). Von der Aarmühle bis zur Grillhütte Münden unbefestigt (7 km). 46 km des Radweges M6 sind geteert.
- **Höhenunterschied:** 740 m bergan
- **Länge:** 60 km
- **Kategorie:** schwer, für Rennräder nicht geeignet, für Erwachsene und Jugendliche mit guter Kondition
- **Einkehrmöglichkeiten:** Berge, Dreislar, Medelon, Elkeringhausen, Küstelberg, Schloßberghütte, Titmaringhausen, Referinghausen, Düdinghausen, Oberschledorn, Eppe und Münden
- **Sehenswürdigkeiten:** Kapelle und „Langen Scheune“ in Berge, Feuchtwiesen im Orketal, Wernsdorfer Kirche, Klosterlinde in Küstelberg, Ringwall auf dem Schlossberg (Aussicht), geologischer Aufschluß bei Düdinghausen, historische Grenzsteine bei Ronninghausen, Ringwall im Aartal bei den Fischteichen, Kapelle auf dem Sehler-Berg und „Dreggestobe“ in Düdinghausen
- **Hinweis für Regenwetter:** Ab Haltestelle „Berger Straße“ wird der Rückweg nach Medebach über den Radweg M2 empfohlen.
- **Streckenbeschreibung:** Von Medebach auf M2 oder M3 bis Ronninghausen. Nun auf dem Wanderweg B4 bis Berge. Ab Berge hinauf zum Lückenkopf und Rüggen, dann hinunter nach Dreislar. Weiter geht es, zusammen mit dem Radfernweg R49, bis Medelon. Immer leicht ansteigend fahren wir durch das malerische Orketal, vorbei am Forsthaus Kaltenscheid und der Ruine der Wernsdorfer Kirche bis Elkeringhausen. Es folgt der anstrengste Abschnitt. Wir fahren durch das Orketal und dann hinauf nach Küstelberg am Ostrand der Winterberger Hochfläche. In Küstelberg folgen wir zunächst dem Kammweg K1 (rotes Dreieck) des SGV, biegen aber nach rechts ab und erreichen die Wochenendhaussiedlung über Wissinghausen. Bergan geht es weiter bis zur Hütte „Am grünen Stoss“. In steiler Fahrt geht es nun hinunter bis nach Titmaring-

hausen. Wir fahren über die Landstraße durch Referinghausen bis hinauf nach Düdinghausen. Von der Kirche aus fahren wir bergab zur Straße Medebach-Usseln und auf ihr nach links hinauf. Vor dem Aussiedlerhof Tüllmann fahren wir nach rechts in den Feldweg und bis zur Höhe des „Sehler Berges“. Kurz nach der Höhe treffen wir auf einen geteerten Feldweg, dem wir nach rechts bis nach Oberschledorn folgen (R49).

Es geht weiter auf R49 bis zur Höhe bei Langeln und dem Doppelkreuz. Hier biegen wir nach links ab und fahren an Osterwiesen vorbei bis nach Eppe. Von hier geht es nun durch das Aartal, gleichlaufend mit M3 und M5 bis nach Münden. Durch das Orketal erreichen wir bald unseren Ausgangspunkt Ronninghausen.

Höhenprofil:



- **Ausgangs- und Endpunkt:** Untere Pforte Winterberg
- **Zustand:** 11 km unbefestigt oder geschottert; 14 km geteert
- **Höhenunterschied:** 180 m bergan
- **Länge:** 25 km
- **Kategorie:** leicht, für Familien mit Kindern gut geeignet
- **Einkehrmöglichkeiten:** Gasthof „Pfeffermühle“ am Campingplatz Niedersfeld, Landhaus Eschenberg, Christophorus-Hütte am Hillesee, Niedersfeld, Hildfeld, Küstelberg und Winterberg
- **Sehenswürdigkeiten:** Alte Ruhrmühle, Hillesee, Bildstock „Antoniusstein“ bei Hildfeld, NSG „Irrgeister“ im Hilleetal, Klosterlinde in Küstelberg, Alte „Heidenstraße“ am Ruhrkopf und Dumel, Steinbruch „Wagenschmier“ (eiszeitlicher Schieferkies)
- **Hinweis:** Über den Radweg W1 führt die „Ziegenbockralley“, eine Radwanderung mit Aufgaben. Unterlagen und Urkunden gibt es bei der Kurverwaltung in Winterberg und den Verkehrsvereinen Grönebach, Hildfeld, Niedersfeld, sowie im Heidehotel Hildfeld. Ab dem Haus Sander führt eine mit W1a markierte Variante über Grönebach nach Küstelberg.

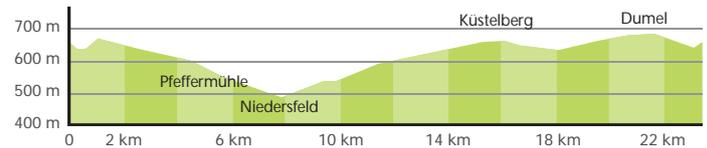
● Streckenbeschreibung:

Von der Unteren Pforte zum Bahnhof Winterberg und leicht hinauf zur Eisenbahnbrücke. Wir fahren 200 m rechts entlang der B 480, überqueren die Straße (Vorsicht!) und fahren links hinunter ins Tal. Es geht nun auf einem unbefestigten Feldweg etwa 2 km bis ins Ruhrtal. Nun folgen wir dem Hauptwanderweg des SGV, dem „Ruhrhöhenweg“, XR immer am linken Talrand entlang. Er führt, vorbei an der Stelle der alten Ruhrmühle und dem Skigebiet „Eschenberg“ bis nach Niedersfeld. Am Ortseingang überqueren wir nach rechts die B 480 und fahren sofort wieder nach links in die Straße „Am Ruhrgrund“. Nach 200 m geht es rechts den „Rimbergweg“ steil hinauf zum Hillesee. Wir fahren über den Damm zur Christopherushütte und geradeaus weiter, immer leicht bergan, über den Bahndamm der ehemaligen Kleinbahn Steinhelle – Medebach bis zum Ortseingang von Hildfeld. Es geht über die Straße Grönebach – Niedersfeld und nach links in die „Hildfelder Straße“ hinein. Nach 200 m führt der Radweg nach rechts in die Straße „Zur Schweimecke“. Wir fahren am Heidehotel vorbei und geradeaus weiter in das Tal des Hillebachs.

Nach 2 km geht es zunächst rechts, dann sofort wieder nach links etwas steiler bergan bis Küstelberg. In Küstelberg treffen wir auf den Radfernweg R16 und folgen ihm nach rechts die Landstraße L 740 bis zum rechts liegenden ehemaligen Ferienheim. Hier verlassen wir die Straße und fahren in nach links in einen Waldweg hinein, der uns vorbei an „Ruhrkopf“ und „Dumel“ nach Winterberg zurück führt.



Höhenprofil:



- **Ausgangs- und Endpunkt:** Untere Pforte Winterberg
- **Zustand:** 11 km befestigt; 19 km geteert
- **Höhenunterschied:** 360 m bergan
- **Länge:** 30 km
- **Kategorie:** mittel, für Familien mit Kindern ab 14 Jahre
- **Einkehrmöglichkeiten:** Hesborn, Medelon, Elkeringhausen und Winterberg
- **Sehenswürdigkeiten:** Pfarrkirche in Hesborn, Wernsdorfer Kirche

● Streckenbeschreibung:

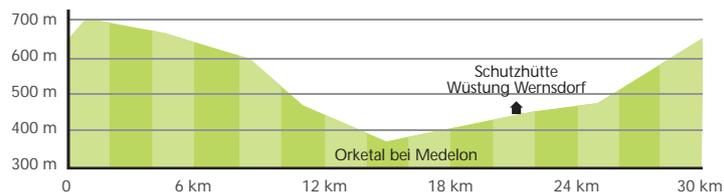
Von der Unteren Pforte in die „Poststraße“ und dann nach links die „Kapellenstraße“ hinauf zum Kreuzberg. Nun geht es den „Hesborner Weg“, immer leicht bergab, bis zum Parkplatz „Hohe Schlade“ oberhalb von Hesborn.

Es geht jetzt steil hinunter nach Hesborn. Wir fahren ca. 1 km nach links über die Straße Hesborn-Medelon in Richtung Medelon. Auf der Höhe folgen wir dem nach Medelon führenden geteerten Feldweg nach rechts, vorbei an einem Aussiedlerhof. Es geht leicht bergan in die „Mark Medelon“ und dann steil hinab nach Medelon. 200 m nach der Einfahrt ins Dorf folgen wir dem geteerten Feldweg nach links in das malerische Orketal beim Kaiserhof. Der Weg führt leicht bergan zum Betrieb „Marienglück“ und kurz danach auf einer Holzbrücke über die Orke. Nach 2 km erreichen wir das Forsthaus „Kaitenscheid“. Durch den „Vildische Grund“ geht es weiter zur Ruine der Wernsdorfer Kirche, einer Wüstung aus vergangenen Jahrhunderten.

Wir fahren immer weiter geradeaus, vorbei am Parkplatz „Ehrenscheider Mühle“ bis zur Straße Elkeringhausen-Winterberg. Unser Radweg W2 führt nun gleichlaufend mit dem Radfernweg R18 hinauf nach Winterberg. (Empfehlung: Wer nicht über die Landstraße nach Winterberg fahren will, folge dem Medebacher Radweg M6 durch das Orketal hinauf nach Küstelberg und fahre dann über R16/W1 nach Winterberg.)



Höhenprofil:



- **Ausgangs- und Endpunkt:** Untere Pforte Winterberg
- **Zustand:** ca. 14,5 km befestigte und 17,5 km asphaltiert
- **Höhenunterschied:** 550 m bergan
- **Länge:** 38 km
- **Kategorie:** anspruchsvoll (Mountain-Biker)
- **Einkehrmöglichkeiten:** Züschen, Hesborn, Medelon, Elkeringhausen und Winterberg
- **Sehenswürdigkeiten:** Gedenkstein Hexenverbrennung am Stadhaus, Steinbruch Wetzstein, Fachwerkhäuser in Züschen, Liesetal, Pfarrkirche Hesborn, Orketal, Wüstung Wernsdorfer Kirche

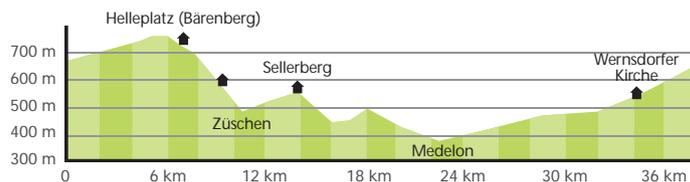
- **Streckenbeschreibung:**

Von der Unteren Pforte radeln wir ca. 100m zur „Nuhnstraße“ (Ringstraße) und folgen ihr nach rechts bergan. Bei „Uppu's Ristorante“ erreichen wir die Straße „Am Waltenberg“ und radeln nach links bergan zum Bürger und Stadthaus (Rathaus) der Stadt Winterberg. Die Straße „Fichtenweg“ führt uns geradeaus weiter bis zum Campingplatz. Wir überqueren die Bundesstraße zum Großraumparkplatz Bremberg am besten über die Fußgängerbrücke und radeln – immer an der Straße entlang – bis zum Helleplatz (bis hier haben wir Gleichlauf mit dem Radweg R18, R47 und W4)

Am Helleplatz trennen sich die Radwege R47 und W4 nach rechts (Mollseifen) ab, R18 hat uns schon vorher in Richtung Altastenberg verlassen. Recht steil hinauf führt unser Drei-Täler-Radweg über den Wetzstein und Bärenberg, die weißen Markierungen X6 des Robert-Kolb-Weges des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) begleiten uns bis vor Züschen. Am Sattel zwischen Wetzstein und Bärenberg können wir bei einer Schutzhütte rasten. Immer geradeaus erreichen wir dann bald die Schutzhütte „Haumecke“. Steil bergab führt der Drei-Täler-Weg nun hinunter zum Waldrand. Vor uns liegt das malerische Fachwerkdorf Züschen mit seinen Fachwerkhäusern. Vorbei an der Pfarrkirche und Borg' Scheune treffen wir auf die Bundesstraße B 236, der wir nach rechts etwa 1,5 km folgen müssen. Im Gleichlauf mit dem Hauptwanderweg X6 des SGV geht es bergan zur Schutzhütte „Sellerberg“ und auf der anderen Bergeite steil hinunter nach Liesen. Auf der Landstraße L 617 radeln wir nun bis Hesborn und lang durch das

Dorf. Etwa 1 km hinter Hesborn führt W3 nach rechts in einen asphaltierten Feldweg hinein, der uns in das Waldgebiet der Mark Meldon führt. Achtung! Tiefe, geschotterte Bodenwellen verleiten hinunter nach Medelon zu einer riskanten Abfahrt. Wir radeln in den Ort hinein und verlassen bei der Gaststätte „Kaiserhof“ die Dorfstraße. Scharf nach links führt unser Radweg ins Orketal bis zur Siedlung „Marienglück“. Auf einer Holzbrücke wird die Orke überquert und es geht weiter nach rechts zum Forsthaus „Kaltenscheid“. Das Orketal ist für alle Radwanderer ein wahrer Genuss! Ab Stadtgrenze Medebach-Winterberg (der Bach „Deutmecke“ kommt von rechts) ist W3 bis Elkeringhausen wieder asphaltiert. Wir passieren die Wüstung „Wernsdorfer Kirche“ und radeln ab Elkeringhausen auf der Kreidestraße K 50 hinauf nach Winterberg.

Höhenprofil:



- **Ausgangs- und Endpunkt:** Untere Pforte Winterberg
- **Zustand:** 16 km befestigt; 19 km geteert
- **Höhenunterschied:** 460 m
- **Länge:** 35 km
- **Kategorie:** mittel, für Familien mit Kindern ab 14 Jahre anstrengend
- **Einkehrmöglichkeiten:** Nordhangjause, Mollseifen, Züschen, Daubermühle, Skihütte Homberg, Winterberg
- **Sehenswürdigkeiten:** Blutstein am Nordhang, Steinbruch am Wetzstein, Freistuhl Siebenahorn, Turm auf der Ziegenhelle, Kirche in Züschen

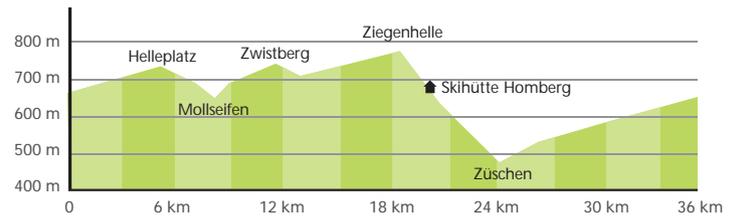
● Streckenbeschreibung:

Bis Helleplatz führt der Radweg W4 gleichlaufend mit W3 (siehe Beschreibung Radweg W3). Am Helleplatz fahren wir nach rechts und erreichen, vorbei am ehemaligen Steinbruch am Wetzstein, nach ca. 2 km die Schutzhütte am Bürbigsplatz. Wir fahren nach rechts immer leicht bergab zum „Walddorf“ Mollseifen. Es geht geradeaus über die Straße Mollseifen – Züschen leicht bergan zum Campingplatz an der Bergstation des Skiliftes. Der Radweg W4 führt nun, zuerst leicht fallend, dann nach rechts ansteigend zur Höhe des Zwistberges. Nun fahren wir zunächst eben weiter, dann führt uns der Weg links hinunter, bis in eine scharfe Rechtskurve. Hier müssen wir aufpassen, da unser Radweg nun links über einen unbefestigten Waldweg hinauf zum HW des SGV X14 führt. Wir folgen nicht dem X14, sondern „höhenlinienparallel“ einem befestigten Waldweg. Nach ca. 2 km geht es nach rechts hinauf zur Wachshütte am Punkt 704,5 (siehe Karte) W4 führt weiter bergan bis unter den Turm auf der Ziegenhelle. Wir haben hier den höchsten Punkt erreicht und fahren nun bergab, links hinunter, bis zur Skihütte „Homberg“. Die Teerstraße führt steil hinunter ins Ahretal. Am Hotel Walsbachtal halten wir uns rechts und fahren dann an der rechten Talseite entlang bis nach Züschen. Im Ort geht es zunächst bis zur Straße Züschen-Mollseifen, dann aber sofort wieder nach links in einen geteerten Dorfweg hinein. (Birkenstraße) Wir erreichen bald das Sägewerk Lange, fahren links daran vorbei und an der linken Talseite entlang bis zum Denzerhammer. Es geht immer leicht bergan bis zur Daubermühle. Wir bleiben an der linken Talseite und erreichen

bald einen geteerten Waldweg, die „Günninhausener Straße“. Wir folgen dem Teerweg nach links bergan, unter der Eisenbahn hindurch und steil bergan bis zur Silbecke. Nun führt uns die Günninhausener Straße immer leicht bergan bis Winterberg.



Höhenprofil:





Kontakt:

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH

Marktplatz 1 | 59964 Medebach | Tel.: +49 (0) 2982 / 921 86 10
info@medebach-touristik.de | www.medebach-touristik.de

Tourist Information Ferienwelt Winterberg

Am Kurpark 6 | 59955 Winterberg | Tel.: +49 (0) 2981 / 92500
info@winterberg.de | www.winterberg.de